

II-12716 der Beifagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6157 13

1994-02-24

ANFRAGE

der Abgeordneten Langthaler, Freunde und Freundinnen
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend den effizienten Vollzug des Ramsar Abkommens

Im Oktober 1992 wurde ein Entschließungsantrag des Nationalrats über den effizienten Vollzug des Ramsar-Abkommens verabschiedet. Seit damals ist nun über ein Jahr vergangen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie folgende

ANFRAGE:

1. Wurde ein nationaler Ramsarplan bisher erarbeitet?
Wenn nicht; warum nicht?
2. Wie weit stehen die Verhandlungen betreffend den Schutz bestehender und noch auszuweisender Ramsargebiete mit den Ländern? Wurden bisher entsprechende Vereinbarungen mit den Ländern getroffen und wenn nicht, warum nicht?
3. Welche finanziellen Mittel verwendet das Bundesministerium für den Schutz von Ramsargebieten und wie sollen sich die Ausgaben in den nächsten 3 Jahren entwickeln?
4. Welche politischen Initiativen hat das Bundesministerium bisher zum effizienten Vollzug des Ramsarabkommens gesetzt?
5. Gibt es bilaterale oder internationale Initiativen des Bundesministeriums in Bezug auf das Ramsarabkommen und welche sind das?
6. Werden Schutzmaßnahmen für die Ramsargebiete ausschließlich vom Bundesministerium finanziert oder beteiligen sich andere Bundesdienststellen daran und wenn nicht, warum nicht?

7. Welche Maßnahmen sind im Ramsargebeit Lobau und Donau-March-Thaya-Auen geplant bzw. werden finanziert?
8. Halten Sie den Bau von Wasserkraftwerken in Ramsargebieten namentlich in den Donau-Auen mit dem Schutzziel vereinbar bzw. ist der Bau des Donau-Oder-Kanals mit dem Ramsarschutz der Lobau und der March-Auen vereinbar?